

Sima: Abkühlung an heißen Tagen mit der neuen App ‚Cooles Wien‘

Utl.: Größte Cooling-Offensive Wiens mit 175 Nebelduschen, 1.000
Trinkbrunnen, 1.000 Parks und 63 km Gratis-Badeplätzen: Rasch
die coolsten Spots in der Klimamusterstadt finden =

Wien (OTS) - Gratis downloaden und mit einem Klick den nächsten coolen Platz in der Stadt finden: das kann man nun bequem und kostenlos mit der neuen App „Cooles Wien“. Initiiert hat dieses Service für heiße Sommertage Umweltstadträtin Ulli Sima. „In der Klimamusterstadt Wien sagen wir den Hitzeinseln den Kampf an. Denn in unserer Stadt soll sich jeder wohlfühlen, daher starten wir heuer die größte Cooling-Offensive Wiens und bieten Abkühlung in ganz Wien für Jung und Alt zum Nulltarif. In der neuen App sind all unseren coolen Plätze eingezeichnet und können ganz leicht gefunden und kostenlos genutzt werden“, so Sima. Sie hat heute mit Bezirksvorsteherin Saya Ahmad einen „erfrischenden“ Lokalausweis bei den Cooling-Angeboten im Sigmund-Freud-Park gemacht. „Die gratis-Cooling-Angebote der Stadt sind top und es ist perfekt, dass man sie nun so einfach und rasch mit der App findet“, so Ahmad. Die App „cooles Wien“ steht ab sofort gratis zum Download in den App-Stores für Android und iOS bereit.

Verortet sind u.a. alle über 1.000 Trinkbrunnen, die 55 kühlenden Denkmalbrunnen, die 50 mobilen Trinkbrunnen inklusive Nebelduschen, die über 1.000 Parks mit ihren schattigen Bäumen, die 7 Wasserspielplätze, die 75 Nebelduschen in Parks sowie die 100 Sommerspritzer - die Nebelduschen auf Wasserhydranten - an besonders heißen Plätzen. All diese Angebote sind auf einer digitalen Karte vermerkt und werden angezeigt, sobald man in der Nähe eines Spots ist. Sie sind öffentlich gut erreichbar und so können alle rasch Erfrischung finden und die Sommertage in Wien genießen. „Zentrales Element aller Cooling-Maßnahmen ist das quellfrische Wiener Wasser, das aus den Brunnen sprudelt oder aus den Nebelduschen und Sommerspritzern sprüht. Wir versorgen die Wienerinnen und Wiener nicht nur mit dem besten Durstlöscher der Welt, sondern kühlen auch unsere Stadt“, so der stellvertretende Chef der MA 31-Wiener Wasser, Paul Hellmeier.

Zwtl.: Wissen, was läuft - breite Info über Wiens Maßnahmen und aktuelle Tagestemperaturen

Zusätzlich bietet die App auch umfassende Informationen zum Thema Wiener Wasser, zur Wiener Wasserschule und zu der temporären Aktion „KarlsPLATSCH“, die den Karlsplatz an besonders heißen Tagen zu einem erfrischenden Wasserspielplatz macht. Weitere Maßnahmen wie zum Beispiel die Förderung von Fassadenbegrünung werden erklärt. Abgerundet wird das Angebot der App schließlich mit der wohl wichtigsten Information im Sommer: der tagesaktuellen Temperatur und einer Vorhersage für den kommenden Tag. Damit die Wienerinnen und Wiener bestens auf heiße Tage vorbereitet sind - wie auch ihre Stadt.

Zwtl.: Die Cooling-Maßnahmen der Stadt im Detail

„Unsere Angebote sind umfassend, kostenlos und unterschiedlichst für alle Altersgruppen und für alle Bezirke“, so Sima. Im Rahmen der größten Cooling-Offensive gibt es folgende Angebote mit Wasser zum Kühlen:

~

* 175 Nebelduschen und „Sommerspritzer“ auf den Wasserhydranten: das sind 3 m hohe Hydranten-Aufsätze mit 34 feinen Wasserdüsen.*

Sprühschläuche auf heißen Plätzen wie dem Schwarzenbergplatz* 7
Wasserspielplätze

* 94 Spielplätze mit Wasserspielmöglichkeit wie Bodenfontänen und Wasserspielen

* Wasservorhang am KarlsPLATSCH zum Durchlaufen und Kühlen

* 1.000 Trinkbrunnen

* 50 mobile, 3 m hohe Trinkbrunnen inklusive Nebelduschen

* 55 Monumental- und Denkmalbrunnen sind nicht nur schön anzuschauen, sondern kühlen auch ihre Umgebung angenehm ab.

~

Zwtl.: Wohnzimmer im Freien - 1.000 Parks und viele Wasserspielplätze

Laufend werden Parks neu- oder umgestaltet, es gibt bislang rund 1.000 Parks in Wien, in den kommenden Jahren kommen 16 Hektar an Parkfläche dazu. Allein in den letzten 5 Jahren wurden 126 Parks umgestaltet, 18 komplett neu errichtet, darunter sehr große Anlagen wie Seepark in der Donaustadt mit 44.600 m², oder den Helmut Zilk Park mit 67.700 - insgesamt wurden seit 2015 über 474 500 m² Grünanlagen neu oder umgestaltet. Erste kürzlich erfolgte der Spatenstich für den 30.000 m² großen Elinor-Ostrom-Park in der Donaustadt und aktuell entsteht Wiens erster Cooling-Park beim Haus des Meeres, mit großem Cooling-Spot, der die Umgebung um bis zu 6

Grad kühlt. Am Schlinglermarkt entsteht aktuell ein weiterer Cooling Spot, der den Marktbesuch an heißen Sommertagen angenehmer gestaltet.

Zwtl.: Bäume als Schattenspender - 150 Grüne Fassaden

Als Grüne Lungen und als natürlicher Schatten werden laufend Bäume gepflanzt, im Rahmen eines 8 Mio. Euro Sonderbudgets werden aktuell in den Bezirken viele Bäume eingesetzt, allein in der Donaustadt aktuell 200. Wo herkömmliche Begrünungsmaßnahmen nicht möglich sind, z.B. in dichtverbauten Gebieten, werden Fassaden begrünt. 150 Grüne Häuser werden gefördert. Die Stadt Wien begrünt auch städtische Gebäude, wie aktuell das Stationsgebäude Spittelau oder das Umspannwerk Kendlerstraße, oder die Fassade des Pumpwerks Laaerberg in der Gudrunstraße. Auch Wartehäuschen der Wiener Linien werden begrünt und erhalten im Rahmen eines Pilotprojekts ein grünes Blätterdach. Für Private gibt es Förderungen für Gebäudebegrünungen und zudem fördert die Stadt Wien die Installation von Außenjalousien mit bis zu 1.500 Euro pro Haushalt.

Zwtl.: Gratis Baden in der Millionenstadt - der CopaBeach als Hotspot der Stadt

Es gibt in Wien 63 km gratis zugängliche Naturbadestrände und ein Top-Angebot an Naturbadeplätzen in Mitten der Millionenstadt, wie die Alte und die Neue Donau. Dort befindet sich auch der nun fertig umgestaltete CopaBeach. Er ist nicht nur eine großartige Bade-Location mit tollem Gastro-Angebot und konsumfreien Flächen sondern hat auch 20 % mehr Grün als die ehemalige CopaCagrana. Grünflächen, Sand, gratis Liegestühle und Sonnenschirme, ein Skaterpark und bunte Gastronomie runden das Angebot an der Neuen Donau ab. „In Wien kann jeder einen coolen Traum-Sommer verbringen - und das zum Nulltarif“, so Sima abschließend.

rk-Fotoservice: www.wien.gv.at/presse/bilder

~

Rückfragehinweis:

Anita Voraberger

Mediensprecherin Stadträtin Ulli Sima

Tel 01/4000-81353

Anita.Voraberger@wien.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0116 2020-07-08/12:40

081240 Jul 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200708_OTS0116